

Der Gruppenunterricht

Martin Ibler

Grundlegung	7
Wesen und Bedeutung	7
Formen	8
Voraussetzungen	9
Bildung und Arbeitsweise der Gruppen	11
Arbeitsmittel	13
Gefahren und Grenzen	14
Arbeitsbilder	15
Ausdrucksarbeit nach Darbietungen im Geschichtsunterricht	15
Die mittelalterliche Stadt	15
Auswertung von Beobachtungen im Naturkundeunterricht	16
Der Teich als Lebensgemeinschaft	16
Auswertung eines Sachstoffes im Sprachlehreunterricht	18
Fallfordernde Zeitwörter	18
Erarbeitung physikalischer Erkenntnisse	19
Unsere Taschenlampenbatterie	19
Fertigung eines Schaubildes im Rechenunterricht	21
Bevölkerungsverluste deutscher Städte	21
Zusammenstellung eines Wortfeldes im Sprachkundeunterricht	22
Das Wortfeld „essen“	22
Aufbau einer Bildungseinheit im Naturkundeunterricht	24
Der Wald als Wohnung	24
Literatur	26

Erdkunde

Hubert Hermeler

Zur Methodik	29
Der erdkundliche Unterrichtsstoff	32
Zur Stoffverteilung	33

Erdkundliche Arbeitsmittel	33
Der Globus	33
Die geographische Karte	37
Nordamerika	39
Die Vereinigten Staaten von Nordamerika USA	42
Kanada	51
Mexiko	52
Mittelamerika und Westindien	53
Der Panamakanal	55
Südamerika	56
Die staatliche Gliederung Südamerikas	58
Das Tiefland des Amazonasstroms	60
Afrika	62
Die Sahara	63
Der Sudan, das Land der Schwarzen	64
Das Kongobecken	64
Afrika als Kolonialland	64
Ägypten, ein Geschenk des Nils	66
Asien	68
Die Monsune und Monsunländer	70
Die Erdölgebiete des Nahen Ostens	70
Die Transsibirische Bahn	72
Australien	73
Die Polarländer	75
Der Mensch und die Erde	76
Heimat- und Vaterlandskunde als Abschluß des erdkundlichen Unterrichts	81
Literatur	82

Rechnen und Raumlehre

Joseph Busse

Rechnen	85
Vom Hundert	94
Die Rechnung vom Tausend (pro mille, ‰)	97
Die Zinsrechnung	99
Vom Verhältnis im Rechenunterricht	112
Mischungsrechnung	121
Erarbeitung von Ganzheiten in der Abschlußklasse	123
Kohle als Stoffgrundlage für den ganzheitlichen Unterricht	133
Die Dorfllur	144
Raumlehre	152
Der Kreis	152
Die Ellipse	162
Die Rundsäule	164
Der Kegel	169

Der Kegelstumpf	173
Die Pyramide	176
Der Pyramidenstumpf	180
Die Kugel	183
Literatur	189

Naturkunde

Dr. Oswald Rohling

Die pädagogische Aufgabe	193
Schule und Bildung	193
Naturkundliche Aufgabe der Oberstufe	193
 Wege zum Bildungsgegenstand	195
Die Begegnung	195
Der Unterrichtsgang	196
Tätige Naturkunde	198
Die Beobachtung	199
Die lebendige Natur	199
Der Versuch	206
Der Einsatz von Unterrichtsmitteln	207
Das Lichtbild (Dia und Film)	208
Das Mikroskop, die Mikroprojektion	209
 Wege zum Bildungsgut	211
Aufriß der Thematik	211
Unterrichtliche Durchführung	213
Das Leben in seinem Lebensraum	213
Da Leben im Lebewesen	228
Das Leben im Zeitgeschehen	239
 Der Mensch im Naturkundeunterricht	243
Der Mensch in seiner leiblichen Eigenart	243
Der Mensch in seiner lebendigen Umwelt	246
Naturschutz	251
 Zur methodischen Form des Naturkundeunterrichtes	255
Der Stoffverteilungsplan	255
Der Aufbau der Unterrichtsstunde	256
Querverbindungen zu anderen Unterrichtsfächern	257
 Zusammenfassung	259
Literatur	260

Der Naturlehreunterricht

Franz Kramer / Heinrich Lammers

Weg und Aufgabe	263
Rückblick	263
Bedeutung der naturkundlichen Fächer	264
Aufgaben	265
Weg	265
Volkstümliches Denken	266
Zusammenfassung	268
Die Beobachtung	269
Aufbau einer Naturlehrestunde	270
Aufbau einer Unterrichtseinheit	270
Hinführung zum Problem	270
Lösung des Problems	271
Der Versuch	272
Einteilung der Versuche nach ihrer Stellung im Unterricht	273
Lehrer- und Schülerversuche	273
Anforderungen	275
Die physikalisch-chemischen Apparate	275
Gedankenexperiment	276
Standbild und Film	276
Die Zeichnung	277
Auswahl und Anordnung des Stoffes	277
Anleitung zum Bau von Apparaten	280
Hebel	281
Rolle	282
Wasserrad	284
Hauswasserversorgungsanlage	285
Ausdehnung fester Körper	287
Spirituslampe	288
Warmwasserheizung	289
Dampfturbine	289
Explosionsmotor	290
Strahlengang bei Linsen	292
Photoapparat	292
Bildwerfer	293
Stromversorgung	295
Elektromagnet	297
Schnarre	298
Klingel	299

Telefonhörer	300
Mikrophon	300
Dynamo	301
Galvanoskop	302
Elektromotor	303
Akkumulator	304
Destillierapparat	304
Literatur	307

Kunststoffe — Neustoffe

Eine wirtschaftsgeographische Ganzheit

Hans Pohle

Zur Methodik der Ganzheit	311
----------------------------------	-----

Einführung in die Ganzheit	312
-----------------------------------	-----

Die Geographie der Rohstoffe	312
------------------------------	-----

Unterrichtsganzheit: Kunststoffe — Neustoffe	313
---	-----

Die einleitende Stunde	313
------------------------	-----

Stillschweigendes Betrachten	313
------------------------------	-----

Das „Vorspiel“	314
----------------	-----

Ein Kapitel Industriegeographie und Industriegeschichte	315
---	-----

Kunststoffe sind keine Ersatzstoffe	319
-------------------------------------	-----

Gesamtübersicht	322
------------------------	-----

Ältere Kunststoffe	322
--------------------	-----

Neuere Kunststoffe — Neustoffe	323
--------------------------------	-----

Welt-Kunststoffherzeugung	324
---------------------------	-----

Die Chemiefaser	325
------------------------	-----

Geographisches	325
----------------	-----

Erfindung und Ausbau	328
----------------------	-----

Ausgangsstoffe einiger vollsynthetischer Faserarten	330
---	-----

Vertiefung und Anwendung	331
---------------------------------	-----

Ein Beitrag zur Gemeinschaftskunde	331
------------------------------------	-----

Der Mensch und sein Werk	333
--------------------------	-----

Anschauungsmittel	334
-------------------	-----

Ein Beitrag zur Berufsfindung	335
-------------------------------	-----

Der lebenspraktische Unterricht in der Hauswirtschaft

Elisabeth Wagner

Die Bedeutung der Hauswirtschaft	339
Aufgabe	340
Arbeitsgebiet	340
Arbeitsformen	340
Hauswirtschaftliche Erziehung in jeder Altersstufe	341
Das siebte Schuljahr	341
Viele Kenntnisse gehören zur alltäglichen Haushaltspraxis	341
Hausarbeit macht Freude	342
Hauswirtschaftliche Erziehung und Charakterbildung	344
Rahmenplan für den lebenspraktischen Unterricht in der Hauswirtschaft im siebten Schuljahr	346
Das achte Schuljahr	349
Vom Haushalten zum Wohle der Familie	349
Heimgestaltung und Heimpflege	350
Pflege und Betreuung der Familie	352
Verantwortungsbewußte Menschenbildung	353
Rahmenplan für den lebenspraktischen Unterricht in der Hauswirtschaft im achten Schuljahr	354
Zeit- und Ämtereinteilung	359
Verlauf einer Unterrichtseinheit	360
Literatur	363

Der Nadelarbeitsunterricht

Elisabeth Wagner

Das Ziel	367
Die Aufgabe	368
Bildungsgut und Bildungsform	368
Lehrplan für das siebte Schuljahr	369
Arbeits erleichterung	369
Maschinennähen	370
Haushalts- oder Trachtenschürze	370
Die Pflege der Nähmaschine	377
Musterstrickerei	378
Fausthandschuhe — Fingerhandschuhe	379

Feinhäkelei	383
Taschentuch mit Rollkante und Häkelspitze	383
Ausbessern	387
Stopfen (Riß)	387
Der aufgesetzte Flicker	389
Der durchgezogene Flicker	392
Aufbauende Arbeiten	393
Das Maschenstopfen	394
Aufnäharbeit	395
Faltarbeit	396
Lehrplan für das achte Schuljahr	397
Maschinennähen	398
Systeme, Arten und Innenbau der Nähmaschine	398
Kimononachthemd	399
Bluse	402
Handnähen	409
Säuglingsausstattung	409
Frisierumhang	412
Ausbessern	413
Stopfen und Flicker mit der Nähmaschine	413
Aufbauende Arbeiten	415
Buntstrickerei	415
Weben (Rund-, Formen-, Bandweben)	417
Wickelarbeit	418
Die letzte Handarbeitsstunde	420
Literatur	421

Zeichnen, Malen, Werken

Ferdinand Tönnies

Grundsätzliches	425
Der Jugendliche kann, will und muß zeichnen und werken	425
Das bildnerische Tun des Jugendlichen gehorcht eigenen Gesetzen, die der jeweiligen Wachstumsstufe entsprechen	425
In den Gestaltungen der Jugendlichen wird die Volkskunst täglich neu geboren	426
Der Gestaltungswille im Jugendlichen sucht immer lebensnahe Anwendungsmöglichkeiten	426
Zucht, Ordnung, Fleiß und Ehrlichkeit sind Voraussetzungen für jede wertvolle Gestaltungsarbeit	427
Der Erzieher hat die richtige Grundhaltung zu suchen	428
Unterrichtspraktische Fragen	428
Arbeitsstufen im Zeichen- und Werkunterricht	428
Vorarbeit des Lehrers	429
Arbeitsverlauf im Unterricht	429
Verarbeitung und Verwertung	429

Über die Werkarbeit	429
Heimgestaltung	431
Arbeitsmittel und Arbeitsverfahren	434
Bildnerische Arbeit in ihrem Bezug zu den übrigen Fächern	437

Unterrichtsbeispiel 488

Wir arbeiten Lampen für das Schulhaus	488
Vorarbeit des Lehrers	488
Arbeitsverlauf	440
Verarbeitung und Anwendung	442

Stoffgebiete 444

Die Arbeit und der Arbeiter	444
Feste und Feiern	445
Die Natur	447
Verkehr und Technik	448
Die Heimat	449
Sage und Heimatgeschichte	450
Spiel und Sport	450
Volkstum und Volkskunst	451
Literatur	453

Musikerziehung

Prof. Otto Busch

Musikerziehung im siebten Schuljahr 457

Besinnung	457
Psychologische Voraussetzungen	458
Lage und Aufgabe	459
Die Musikerziehung in wenig oder ungeforderten Klassen	461
Die Hinführung zum neuen Lied	465
Von der Ton-, Laut- und Stimmbildung	474
Die Musikerziehung in normal geförderten Klassen	479
Der Vierklang	485
Die rhythmische Arbeit am Lied	486
Von der Improvisation	487
Von den Kunstliedern	492

Musikerziehung im achten Schuljahr 493

Besinnung	493
Lage und Aufgabe	494
Die Lebensüberschau im Lied	494
Die Stimmerzziehung	495
Die Gehör- und rhythmische Erziehung	497
Von den musikalischen Formen	498

Vom Werden und Wachsen des Liedes	498
Das Motiv	499
Der Zwei-, Vier- und Achttakter	500
Von den musikalischen Formen und ihren Meistern	501
Von den Werken und ihren Meistern	503
Der Chor	504
Das Orchester und die Instrumente	504
Vom öffentlichen musikalischen Leben	506
Vom Auftrag des Lebens	507
Literatur	507

Leibeserziehung für Mädchen

Maria Kolbe

Laßt die Wurzel unseres Handelns Liebe sein	511
Gedanken zur Gestaltung des Unterrichts	513
Fünf haben einen Ball	515
Bewegung und Klang	517
Galopphüpfen und federndes Laufen	519
Schöpfen	520
Der Sommer auf dem Sportplatz und im Schwimmbad	523
Im Winter ohne Turnhalle	534
Leicht und beschwingt	535
Literatur	542

Leibeserziehung für Jungen

Edmund Heinzus

Gedanken zur Leibeserziehung	545
Die Leistung in der Leibeserziehung	548
Körperliche Grundschulung	549

Bodenturnen	549
Turnen	550
Die Leichtathletik	551
Spiele	553
Schwimmen	556
Wandern	559
Zelten	562
Literatur	569